

Einen Schritt näher am Blütenreich

Ehrenamtliche kümmern sich um Fläche an der Schlossmauer

Hann. Münden – Zu einem ersten Arbeitseinsatz trafen sich auf Initiative von Fritz Fehrensens am Samstag Ehrenamtliche der Initiative „Münden blüht und summt“ sowie weitere Mündener. Die Blührefreunde säuberten den Grünstreifen an der Schlossmauer, Sträucher wurden gestutzt und die Wege wieder in Ordnung gebracht, berichtet Blühgruppen-Mitglied Hartmut Teichmann. Rund drei Kubikmeter Laub und Strauchschnitt kamen dabei zusammen, die über die Stadt entsorgt werden.

An der Mauer sollen bienenfreundliche Blühpflanzen gesetzt werden, die dann das ganze Jahr über reichlich Bienenfutter in Form von Pollen und Nektar liefern. Um auch den Wildbienen ein Zuhause anzubieten, sollen später an der Mauer mehrere Nisthilfen installiert werden.

Auf der Rasenfläche davor werde ein großes, mit Sandsteinen umfriedetes Oval ent-



Einige der Ehrenamtlichen, die am Samstag den Grünstreifen an der Schlossmauer vorbereiteten (von links): Carsten Görtelmeyer, Hermann Dreyer, Kerstin Dunkel, Friedhelm Meyer, Hartmut Teichmann, Reinhard Magdeburg, Bärbel Hermanowski, Christof Neuhaus und Fritz Fehrensens.

FOTO: BLÜHGRUPPE

stehen, „in welchem die spezielle Blühmischung eines renommierten Saatgut-Lieferanten ausgebracht wird“, so die Mitteilung weiter. Eine farbenfreudige und artenreiche Blühfläche soll so nach-

her nicht nur das Auge der Besucher erfreuen, sondern sich auch zur Futterstelle für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge entwickeln.

Das Saatgut wird vom Netzwerk Blühende Landschaften

gesponsert, das sich zur Aufgabe gemacht hat, bundesweit viele sogenannte Bienen-Blüten-Reiche zu schaffen (wir berichteten).

Fritz Fehrensens plane zudem einen kleinen Kräuter-

und Gemüsegarten, der den Kindern des Schlosskindergartens einen ersten Zugang zum Gärtnern erschließen soll. Vielleicht werde es auf diesem Weg gelingen, bei den Kindern frühzeitig Verständnis und Respekt für Natur und für Lebensmittel zu entwickeln.

Am vergangenen Wochenende war die Filmemacherin Juliane Meyer aus Göttingen in der Mündener Altstadt und hat die Arbeit der Ehrenamtlichen mit der Kamera begleitet. Das Ergebnis ist bereits auf Youtube zu sehen: <https://zu.hna.de/bluehsumm>, Titel: „Münden blüht und summt, Teil I“. Weitere Filme darüber, wie Hann. Münden bienenfreundlich wird, sollen folgen.

red/tns

Kontakt: Wer Kontakt zur Initiative „Münden blüht und summt“ aufnehmen möchte, kann dies per E-Mail an Eleonore Dehnerdt (eloquent@t-online.de) sowie an Pia Dehnhardt (diepia2@icloud.com) tun.